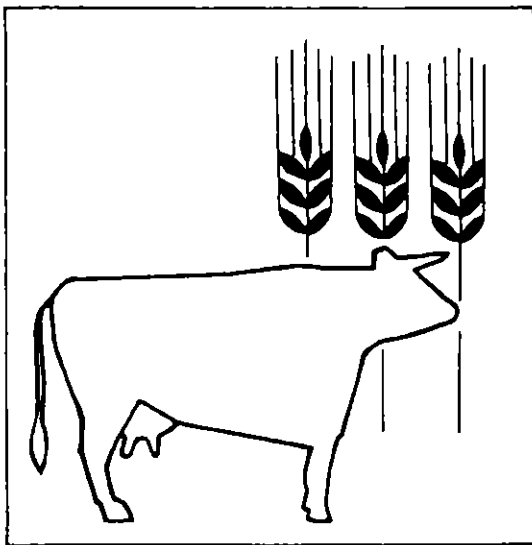


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.1.2

Bodennutzung

– Landwirtschaftlich genutzte Flächen –

1989

Vorbericht

CS 14 734

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

Metzler – Poeschel Stuttgart

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen der Ergebnisse	3
T a b e l l e n t e i l	
1 Veränderung des Anbaus auf dem Ackerland	4
2 Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis	6

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C I 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in WiSta 1/1979 erschienen.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1989

Preis: DM 3,40

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2030312-89800

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

Vorbemerkung

Dieser Bericht enthält das erste Ergebnis der im Mai durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung. Die Erhebung fand turnusgemäß als Stichprobe mit einem Auswahlatz von knapp 11 % statt. Das bedeutet, daß etwa 92 000 Betriebe nach ihren Anbauflächen befragt wurden. Ausgewertet für den vorliegenden Bericht wurden rd. 84 600 Ergebnisse, die Zahlen haben also noch vorläufigen Charakter. Die endgültigen Daten der Bodennutzungshaupterhebung 1989, die sich gegenüber den jetzt vorliegenden nur unwesentlich verändern können, werden voraussichtlich Ende November veröffentlicht werden. Obwohl bei der Bodennutzungshaupterhebung alle Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe er-

faßt wurden, sind bislang nur die Anbauflächen auf dem Ackerland vorweg aufbereitet worden, um die zu erwartenden Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfruchte dieses Jahres möglichst frühzeitig errechnen zu können.

Die Flächenposition "Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird" wurde infolge des ab diesem Jahr bundesweit eingeführten Flächenstilllegungsprogramms neu aufgenommen. Bisher wurden hier die "zum Unterpflügen bestimmten Hauptfrüchte als Gründüngung und Schwarzbrache" dargestellt, die weiterhin z.T. auch in der neuen Position enthalten sind.

Erläuterung der Ergebnisse

Der Umfang der als Ackerland genutzten landwirtschaftlichen Flächen - rd. 7,29 Mill. ha - hat gegenüber dem Vorjahr um 33 000 ha oder 0,5 % zugenommen, wobei Zunahmen nur in Niedersachsen (+ 1,7 %), Nordrhein-Westfalen (+ 1,5 %) und Hessen (+ 0,2 %) zu verzeichnen waren, während in den übrigen Bundesländern die Ackerlandflächen leicht abnahmen.

Der Getreidebau ging insgesamt um 1,6 % zurück. Betroffen davon war vor allem Futtergetreide (- 5,4 %), darunter besonders Hafer (- 11,3 %), während allein Triticale, insgesamt zwar noch nicht sehr bedeutend, zunahm, das allerdings relativ stark (+ 52,2 %). Bei Brotgetreide (+ 2,1 %) stieg die Weizenfläche trotz Rückgängen bei Sommerweizen (- 21,1 %) insgesamt etwas an (+ 2,2 %), ebenso Roggen (+ 1,5 %). Im übrigen blieb Körnermais nahezu konstant (- 0,6 %), dafür legte Corn-Cob-Mix (+ 12,1 %) kräftig zu.

Außergewöhnlich hohe Abnahmen waren bei den Hülsenfrüchten zu beobachten. So wurde der Anbau von Futtererbsen, der im vergangenen Jahr schon stark abgenommen hatte, weiter um 31,5 % eingeschränkt. Auch bei Ackerbohnen,

die bis 1988 ständig zunahmen, wurde erstmals eine Abnahme von 23 % verzeichnet.

Innerhalb des Hackfruchtanbaues wurden die Kartoffel- und Zuckerrubenflächen leicht (um rd. 2 %) ausgeweitet und die Runkelrübenflächen wie bereits seit Jahren weiter eingeschränkt (- 12 %).

Bei den Ölfrüchten, die im vorigen Jahr leicht zurückgingen, waren Steigerungen im Anbau von insgesamt 11,3 % zu beobachten, die im wesentlichen auf den um 45 000 ha (+ 12 %) höheren Anbau von Winterraps zurückzuführen sind. Auch der Flachs-anbau, der sich 1988 gegenüber 1987 mehr als verdoppelt hatte, nahm 1989 wieder um 3,8 % zu. Erstmals wurde in diesem Jahr der Anbau von Kornersonnenblumen gesondert erhoben (rd. 13 700 ha), diese waren bisher in der Position "andere Ölfrüchte" enthalten.

Der Anbau sämtlicher Ackerfutterpflanzen wurde leicht eingeschränkt, so auch der Silomaisanbau (- 0,8 %), der seit drei Jahren leicht zurückgeht. Der Silomais hat innerhalb des Ackerfutterbaues mittlerweile einen Anteil von 77 % erreicht gegenüber 23 % im Jahre 1970 und 5 % 1960.

1 Veränderung des Anbaus auf dem Ackerland

Kulturart/Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1989 gegen	
	1983/88	1988	1989	1983/88	1988
	endgültig			vorläufig	
	1 000 ha				

Kulturarten

Ackerland	7 246,2	7 260,6	7 293,7	+ 0,7	+ 0,5
Haus- und Nutzgärten (Gartenland)	36,9	31,1	...	.	.
Obstanlagen	49,1	47,2	...	.	.
Baumschulen	19,6	20,8	...	.	.
Dauergrünland	4 545,1	4 449,4	...	.	.
Wiesen	2 355,4	2 253,5	...	.	.
Mähweiden	1 016,3	1 062,4	...	.	.
Weiden mit Almen, ohne Hutungen	1 063,0	1 028,8	...	.	.
Hutungen, Streuwiesen	110,3	104,8	...	.	.
Rebland	101,0	100,9	...	.	.
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	4,5	4,9	...	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	12 002,2	11 915,1	...	.	.

Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten

Getreide	4 852,0	4 733,6	4 656,7	- 4,0	- 1,6
Brotgetreide	2 093,0	2 133,2	2 177,1	+ 4,0	+ 2,1
Weizen	1 662,7	1 743,4	1 782,6	+ 7,2	+ 2,2
Winterweizen (ohne Durum)	1 576,3	1 667,7	1 718,7	+ 9,0	+ 3,1
Sommerweizen (ohne Durum) ¹⁾	86,4	63,5	50,1	x	- 21,1
Hartweizen (Durum) .....	.	12,2	13,8	x	+ 13,2
Roggen	419,0	378,3	384,0	- 8,3	+ 1,5
Wintermenggetreide	11,3	11,5	10,5	- 7,2	- 8,6
Futter- und Industriegetreide	2 573,7	2 401,4	2 272,9	- 11,7	- 5,4
Gerste	1 937,2	1 835,9	1 753,3	- 9,5	- 4,5
Wintergerste	1 230,6	1 110,0	1 070,0	- 13,1	- 3,6
Sommergerste	706,6	725,9	683,3	- 3,3	- 5,9
Hafer	529,7	474,4	420,9	- 20,5	- 11,3
Sommermenggetreide ²⁾	106,8	71,3	68,5	x	- 3,9
Triticale .....	.	19,8	30,2	x	+ 52,2
Körnermais ³⁾	185,3	129,2	128,4	x	- 0,6
Corn-Cob-Mix .....	.	69,8	78,3	x	+ 12,1
Hülsenfrüchte	56,4	95,1	72,0	+ 27,5	- 24,3
Futtererbsen ⁴⁾	29,1	20,0	x	- 31,5
Ackerbohnen	28,2	60,2	46,3	+ 64,1	- 23,1
alle anderen Hülsenfrüchte	14,9	5,7	5,7	x	- 0,3

1) 1983/88 z.T. einschl. Hartweizen.

2) 1983/88 z.T. einschl. Triticale.

3) 1983/88 z.T. einschl. Corn-Cob-Mix.

4) 1983/88 in "alle anderen Hülsenfrüchte" enthalten.

1 Veränderung des Anbaus auf dem Ackerland

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1989 gegen	
	1983/88	1988	1989	1983/88	1988
	endgültig		vorläufig		
1 000 ha					
Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten					
Hackfrüchte	707,1	656,4	659,5	- 6,7	+ 0,5
Kartoffeln	213,1	199,3	203,7	- 4,4	+ 2,2
frühe	20,2	19,3	20,4	+ 1,0	+ 5,5
mittelfrühe und späte	192,9	180,0	183,3	- 4,9	+ 1,9
Zuckerrüben	391,1	378,8	386,8	- 1,1	+ 2,1
Runkelrüben	97,5	73,4	64,6	- 33,8	- 12,0
Kohlrüben .....	.	2,0	1,4	x	- 26,6
alle anderen Hackfrüchte ¹⁾	5,5	3,0	3,0	x	- 0,3
Gemüse, Erdbeeren u.a. Garten- gewächse	59,9	64,6	64,2	+ 7,1	- 0,7
Handelsgewächse	350,1	437,8	485,2	+ 38,6	+ 10,8
Ölfrüchte .....	.	402,4	448,0	x	+ 11,3
Raps und Rübsen	311,9	384,5	429,5	+ 37,7	+ 11,7
Winterraps	302,8	374,5	419,2	+ 38,4	+ 12,0
Sommeraps, Winter- und Sommer- rübsen	9,1	10,1	10,3	+ 13,1	+ 2,3
Flachs (Lein) .....	.	2,5	2,6	x	+ 3,8
Körner Sonnenblumen .....	.	.	13,7	x	x
andere Ölfrüchte ²⁾	15,4	2,2	x	x
Hopfen	19,5	19,6	19,8	+ 1,6	+ 0,8
Tabak	2,8	2,8	2,9	+ 5,3	+ 3,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung .	9,5	10,6	11,4	+ 20,0	+ 7,4
Heil- und Gewürzpflanzen .....	.	1,3	1,4	x	+ 6,4
alle anderen Handelsgewächse ³⁾	6,4	1,0	1,7	x	+ 67,7
Futterpflanzen	1 199,5	1 215,2	1 200,3	+ 0,1	- 1,2
Klee, Klee gras, und Klee-Luzerne- Gemisch	155,1	150,4	150,2	- 3,2	- 0,1
Luzerne	27,2	23,2	18,7	- 31,2	- 19,4
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	105,5	98,7	95,3	- 9,6	- 3,4
Silomais (einschl. Lieschkolben- schrot)	903,9	930,9	923,3	+ 2,1	- 0,8
alle anderen Futterpflanzen	7,8	12,1	12,7	+ 63,5	+ 5,3
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ⁴⁾	20,1	52,0	155,9	x	x
Ackerland insgesamt ...	7 246,2	7 260,6 ^{a)}	7 293,7	+ 0,7	+ 0,5

1) 1983/88 einschl. Kohlrüben.

2) Vor 1989 einschl. Körner Sonnenblumen.

3) 1983/88 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte und Heil- und Gewürzpflanzen.

4) Bis 1988 (außer Niedersachsen) nur, 1989 z.T. einschl. "zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte als Gründüngung und Schwarzbrache".

a) Niedersachsen Ergebnis von 1987; daher Abweichung bei der Addition zum Ackerland.

2 Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ackerland	Ge		
				insgesamt	Brot	
					zusammen	Weiz
						zusammen
1	Schleswig-Holstein	1989	584 020	336 280	217 668	176 252
2		1988	589 736	364 320	221 077	176 616
3	Hamburg	1989	7 490	3 773	1 965	1 346
4		1988	7 490	3 773	1 965	1 346
5	Niedersachsen	1989	1 702 665	1 060 806	515 752	355 032
6		1988	1 674 475	1 052 342	483 128	326 302
7	Bremen	1989	2 000	1 142	582	379
8		1988	2 000	1 142	582	379
9	Nordrhein-Westfalen ...	1989	1 104 425	743 527	329 115	274 638
10		1988	1 088 260	752 150	312 863	257 802
11	Hessen ¹⁾	1989	510 871	356 694	176 788	150 175
12		1988	509 747	372 621	174 192	147 980
13	Rheinland-Pfalz	1989	422 604	310 852	127 444	102 010
14		1988	424 561	317 652	126 869	100 317
15	Baden-Württemberg	1989	832 995	555 638	232 767	214 494
16		1988	836 673	565 205	232 849	214 010
17	Bayern	1989	2 087 682	1 258 169	562 113	501 324
18		1988	2 088 447	1 273 667	566 065	511 552
19	Saarland	1989	38 018	29 292	12 525	6 891
20		1988	38 301	30 134	13 057	7 058
21	Berlin (West)	1989	935	503	367	19
22		1988	948	596	514	7
23	Bundesgebiet ...	1989	7 293 705	4 656 676	2 177 086	1 782 560
24		1988	7 260 638 ^{a)}	4 733 602	2 133 161	1 743 369

1) Roggen einschl. Wintermenggetreide.

a) Niedersachsen Ergebnis von 1987; daher Abweichung bei der Addition zum Ackerland.

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis
ha

treide					Lfd. Nr.
getreide					
zen			Roggen	Wintermeng- getreide	
Winterweizen (ohne Durum)	Sommerweizen (ohne Durum)	Hartweizen (Durum)			
174 621	1 631	-	41 416	-	1
172 583	4 033	-	44 461	-	2
1 309	32	5	619	-	3
1 309	32	5	619	-	4
344 046	9 721	1 265	159 424	1 296	5
313 246	11 917	1 139	154 819	2 007	6
369	10	-	203	-	7
369	10	-	203	-	8
266 735	6 120	1 784	52 908	1 568	9
248 827	8 330	645	53 001	2 061	10
145 723	1 863	2 589	26 613	.	11
142 462	3 266	2 252	26 212	.	12
95 134	2 402	4 474	23 445	1 989	13
92 908	3 289	4 120	25 022	1 530	14
205 152	7 847	1 495	15 958	2 315	15
203 319	9 353	1 338	16 280	2 559	16
479 703	19 439	2 182	57 726	3 063	17
486 649	22 268	2 635	51 499	3 014	18
5 852	988	51	5 392	242	19
5 992	969	97	5 707	292	20
9	10	-	345	3	21
1	6	0	507	-	22
1 718 653	50 063	13 845	384 049	10 476	23
1 667 665	63 473	12 231	378 330	11 463	24

2 Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge Futter			
			zusammen	Gerste		
				zusammen	Wintergerste	Sommergerste
1	Schleswig-Holstein	1989	118 311	95 393	79 187	16 206
2		1988	143 014	113 038	88 171	24 867
3	Hamburg	1989	1 698	1 387	1 140	247
4		1988	1 698	1 387	1 140	247
5	Niedersachsen	1989	498 530	386 704	240 790	145 914
6		1988	528 208	405 857	249 556	156 301
7	Bremen	1989	558	400	260	140
8		1988	558	400	260	140
9	Nordrhein-Westfalen ...	1989	355 446	283 937	245 907	38 031
10		1988	381 194	305 061	255 151	49 909
11	Hessen	1989	173 372	127 484	93 705	33 779
12		1988	191 355	139 586	99 542	40 044
13	Rheinland-Pfalz	1989	180 656	136 860	37 042	99 818
14		1988	187 249	141 038	40 380	100 658
15	Baden-Württemberg	1989	287 171	200 898	89 089	111 809
16		1988	295 901	202 733	93 293	109 440
17	Bayern	1989	640 492	510 588	279 907	230 681
18		1988	655 306	516 922	279 443	237 479
19	Saarland	1989	16 520	9 599	2 934	6 665
20		1988	16 885	9 893	3 096	6 797
21	Berlin (West)	1989	135	76	34	42
22		1988	77	33	12	21
23	Bundesgebiet ...	1989	2 272 889	1 753 326	1 069 995	683 332
24		1988	2 401 445	1 835 948	1 110 044	725 903

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjaheresergebnis

ha

treide					Lfd. Nr.
getreide			Körnermais	Corn-Cob-Mix	
Hafer	Sommermeng- getreide	Triticale			
22 027	557	334	7	294	1
29 284	524	167	6	223	2
302	10	-	22	88	3
302	10	-	22	88	4
84 928	15 325	11 573	22 973	23 551	5
98 990	16 421	6 940	21 771	19 235	6
149	8	1	2	-	7
149	8	1	2	-	8
57 124	4 659	9 725	17 379	41 587	9
66 030	4 854	5 249	19 001	39 092	10
40 683	3 905	1 300	5 998	536	11
46 400	4 481	888	6 394	680	12
32 634	6 998	4 164	2 600	152	13
36 110	6 370	3 731	3 028	506	14
72 009	13 070	1 194	31 209	4 491	15
77 550	14 412	1 206	33 017	3 438	16
105 587	22 929	1 388	48 013	7 551	17
113 983	23 121	1 280	45 778	6 518	18
5 413	1 031	477	190	57	19
5 569	1 072	351	142	50	20
57	2	-	1	-	21
40	4	-	0	5	22
420 913	68 494	30 156	128 394	78 307	23
474 407	71 277	19 813	129 161	69 835	24

2 Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte				Hack
			insgesamt	Futtererbsen	Ackerbohnen	alle anderen Hülsenfrüchte (auch Hirse und Buchweizen)	insgesamt
1	Schleswig-Holstein	1989	3 032	1 715	1 182	135	26 979
2		1988	4 916	3 781	1 063	72	26 126
3	Hamburg	1989	94	43	43	8	121
4		1988	94	43	43	8	121
5	Niedersachsen	1989	23 115	7 489	14 924	702	250 075
6		1988	36 136	10 874	24 070	1 192	235 310
7	Bremen	1989	31	8	23	-	27
8		1988	31	8	23	-	27
9	Nordrhein-Westfalen ...	1989	14 557	674	11 989	1 893	105 960
10		1988	16 579	423	14 188	1 968	105 354
11	Hessen	1989	2 876	641	1 905	330	34 716
12		1988	3 807	967	2 559	281	35 444
13	Rheinland-Pfalz	1989	3 721	2 499	865	357	36 402
14		1988	5 407	3 375	1 563	469	38 506
15	Baden-Württemberg	1989	11 132	4 922	4 941	1 269	40 299
16		1988	12 154	6 453	4 751	950	45 422
17	Bayern	1989	13 071	1 829	10 236	1 006	164 210
18		1988	15 557	2 940	11 832	785	169 329
19	Saarland	1989	330	145	165	20	664
20		1988	394	265	115	14	725
21	Berlin (West)	1989	1	-	1	0	20
22		1988	0	-	0	0	24
23	Bundesgebiet ...	1989	71 960	19 965	46 274	5 720	659 473
24		1988	95 075	29 129	60 207	5 739	656 388

1) Speiseerbsen und -bohnen, Wicken, Lupinen, auch als Gemenge u.a.

2) Futtermöhren, Futterkohl u.a.

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis
ha

früchte							Lfd. Nr.
Kartoffeln			Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	alle anderen Hack- ²⁾ früchte	
zusammen	frühe	mittelfrühe und späte					
			zur Rübengewinnung				
4 462	713	3 748	16 719	5 240	491	68	1
3 646	459	3 187	16 719	5 152	538	71	2
26	5	21	18	55	4	19	3
26	5	21	18	55	4	19	4
91 669	6 781	84 888	147 340	9 575	322	1 169	5
82 926	5 729	77 197	140 186	11 151	507	540	6
4	1	3	2	20	1	0	7
4	1	3	2	20	1	0	8
17 088	2 356	14 732	79 707	8 305	180	681	9
16 465	2 512	13 952	78 729	9 155	208	797	10
6 749	774	5 975	21 763	5 854	68	282	11
7 341	795	6 546	20 892	6 785	101	325	12
10 451	3 845	6 606	21 318	4 399	145	89	13
10 860	3 708	7 152	21 982	5 240	210	214	14
10 758	1 720	9 038	20 489	8 745	60	247	15
12 400	2 039	10 361	22 605	10 055	66	296	16
62 133	4 149	57 984	79 422	22 093	171	391	17
65 236	4 024	61 212	77 633	25 440	329	691	18
375	51	324	-	271	6	12	19
409	58	351	-	294	8	14	20
13	4	9	0	7	-	0	21
17	2	15	0	6	-	1	22
203 728	20 399	183 328	386 778	64 564	1 448	2 958	23
199 330	19 332	179 997	378 766	73 353	1 972	2 968	24

2 Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse				insgesamt
			insgesamt	Gemüse, Spargel, Erdbeeren (ohne Samenbau)	Blumen und Zierpflanzen einschl. Stauden und Jungpflanzen (ohne Samenbau)	Gartenbau-sämereien, Vermehrungs-anbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	
1	Schleswig-Holstein	1989	6 188	5 785	330	73	103 369
2		1988	6 534	6 148	316	69	94 786
3	Hamburg	1989	1 287	776	510	1	951
4		1988	1 287	776	510	1	951
5	Niedersachsen	1989	11 475	9 881	1 375	219	75 550
6		1988	12 929	10 145	2 720	64	61 595
7	Bremen	1989	58	16	42	0	197
8		1988	58	16	42	0	197
9	Nordrhein-Westfalen ...	1989	15 687	13 175	2 487	25	38 973
10		1988	15 599	12 979	2 554	66	32 539
11	Hessen	1989	5 272	4 707	539	26	49 110
12		1988	4 971	4 334	613	24	42 337
13	Rheinland-Pfalz	1989	5 459	5 044	402	13	29 051
14		1988	5 573	5 076	439	58	28 011
15	Baden-Württemberg	1989	8 391	7 215	1 079	97	59 868
16		1988	7 752	6 642	1 073	37	58 305
17	Bayern	1989	9 913	8 820	1 055	38	126 012
18		1988	9 448	8 414	982	52	117 123
19	Saarland	1989	274	231	42	1	2 135
20		1988	291	251	40	0	1 951
21	Berlin (West)	1989	180	98	82	0	26
22		1988	183	94	89	0	18
23	Bundesgebiet ...	1989	64 184	55 748	7 943	493	485 242
24		1988	64 625	54 875	9 378	371	437 813

1) Körnersenf u.a.; 1988 auch Körnersonnenblumen.

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis

ha

Handelsgewächse							Lfd. Nr.
Ölfrüchte							
zusammen	Raps und Rübsen			Flachs (Lein)	Körner- sonnen- blumen	andere Ölfrüchte 1) auch für technische Zwecke	
	zusammen	Winterraps	Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen				
101 640	100 783	99 243	1 539	738	-	119	1
93 290	92 773	91 520	1 253	428	.	89	2
944	938	916	22	-	.	7	3
944	938	916	22	-	.	7	4
70 806	69 903	68 410	1 493	401	146	356	5
56 982	55 869	54 246	1 623	243	.	870	6
177	156	155	1	-	.	21	7
177	156	155	1	-	.	21	8
37 048	36 715	35 746	968	236	36	62	9
30 725	30 403	29 701	702	236	.	86	10
48 810	46 517	46 049	468	382	1 805	106	11
42 013	40 082	39 624	458	425	.	1 506	12
27 634	22 178	21 420	758	329	4 814	313	13
26 490	19 425	18 488	937	407	.	6 658	14
54 680	48 190	46 397	1 793	350	5 752	388	15
53 210	48 138	45 920	2 218	483	.	4 589	16
104 178	102 186	98 995	3 191	75	1 111	806	17
96 638	94 935	92 155	2 780	224	.	1 479	18
2 124	1 977	1 912	65	90	35	22	19
1 940	1 825	1 754	71	60	.	55	20
3	3	0	3	0	-	-	21
0	0	0	0	-	.	-	22
448 044	429 546	419 243	10 301	2 601	13 699	2 200	23
402 409	384 544	374 479	10 065	2 506	.	15 360	24

2 Vorläufiges Ergebnis über den Anbau auf dem Ackerland

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Handelsgewächse				
			Hopfen	Tabak	Rüben und Gräser zur Samen-gewinnung	Heil- und Gewürz-pflanzen	alle anderen Handelsgewächse ¹⁾
1	Schleswig-Holstein	1989	-	197	1 297	21	214
2		1988	-	187	1 236	10	63
3	Hamburg	1989	-	-	7	0	0
4		1988	-	-	7	0	0
5	Niedersachsen	1989	-	110	4 137	335	162
6		1988	-	107	3 720	651	135
7	Bremen	1989	-	-	20	0	-
8		1988	-	-	20	0	-
9	Nordrhein-Westfalen ...	1989	-	-	1 664	109	152
10		1988	-	-	1 721	64	28
11	Hessen	1989	-	18	164	101	17
12		1988	-	12	226	81	5
13	Rheinland-Pfalz	1989	.	944	418	23	32
14		1988	.	989	449	41	42
15	Baden-Württemberg	1989	1 254 ^{a)}	1 359	1 889	106	580
16		1988	1 214 ^{a)}	1 319	2 004	47	511
17	Bayern	1989	18 544	276	1 784	694	536
18		1988	18 433	206	1 201	415	230
19	Saarland	1989	-	-	5	2	4
20		1988	-	-	6	2	3
21	Berlin (West)	1989	-	-	-	14	9
22		1988	-	-	9	9	-
23	Bundesgebiet ...	1989	19 798	2 904	11 385	1 405	1 706
24		1988	19 647	2 820	10 599	1 320	1 017

1) Zichorien, Topinambur u.a.

2) Futtererbsen, Wicken u.a., auch als Gemenge zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung.

im Vergleich mit dem endgültigen Vorjahresergebnis

ha

insgesamt	Futterpflanzen					Flächen, für die eine Still- legungs- prämie gezahlt wird 3)	Lfd. Nr.
	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	Silomais (einschl. Liesch- kolben- schrot)	alle anderen Futter- ²⁾ pflanzen		
90 641	2 413	155	37 638	49 792	643	17 532	1
91 452	2 278	22	37 620	51 188	345	1 602	2
1 241	8	5	588	564	77	23	3
1 241	8	5	588	564	77	23	4
232 397	1 139	68	15 615	212 809	2 766	49 248	5
228 126	1 415	242	14 495	208 762	3 212	42 166	6
539	-	-	78	399	62	6	7
539	-	-	78	399	62	6	8
171 116	1 381	142	15 679	153 056	857	14 606	9
165 659	1 375	302	14 096	148 958	928	381	10
48 632	5 321	1 135	3 862	37 864	450	13 569	11
48 845	5 358	1 322	3 915	37 679	571	1 723	12
27 535	4 970	1 242	3 002	17 491	830	9 584	13
28 436	4 591	1 942	4 600	16 874	429	976	14
137 337	36 935	6 699	6 794	84 892	2 017	20 330	15
145 281	36 710	7 887	7 979	90 953	1 752	2 554	16
486 159	97 428	8 999	11 506	363 332	4 894	30 148	17
500 907	97 988	11 206	14 831	372 261	4 621	2 416	18
4 503	615	272	414	3 110	92	820	19
4 634	634	291	403	3 205	101	172	20
203	1	7	108	32	55	-	21
113	2	5	68	31	7	14	22
1 200 303	150 211	18 724	95 284	923 341	12 743	155 866	23
1 215 233	150 359	23 224	98 673	930 874	12 105	52 033	24

3) Bis 1988 (außer Niedersachsen) nur, 1989 z.T. einschl. "Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte als Gründüngung und Schwarzbrache".

a) Einschl. Einzelangaben aus anderen Anbau-gebieten.